

formen. Der Rest der Gläubigen sind die Menschen die, „**dem Heiligen Vater treu sind und an Meine wahre Gegenwart in der Heiligen Eucharistie glauben. Sie stehen auch fest im Rosenkranzgebet und in ihrer Hingabe an Meine Mutter**“ und „**lehnen Geburtenkontrolle ab**“. (Jesus 23.10 und 13.09.2002)

Die **Bruderschaft** bildet das Rückgrat des Säkularordens. Ihre äußere **Aufgabe**: „**Mein Aufruf an die Bruderschaft und an Meine Priester ist folgender: Bringt den Rest Meiner Gläubigen zum Göttlichen Willen durch das Verbreiten dieser Botschaften. Helft Mir, diesen Rest zu stärken, zu vereinen und zu vermehren. Zählt auf Meine Fürsorge und den Schutz Meiner Mutter.**“ (Jesus 23.10.2003)

Die mystische Menschwerdung der Vereinten Herzen in jedem Bruderschaftsmitglied ist **das Ziel**. Dies geschieht, indem die Vereinten Herzen (siehe Bild links) im Herzen des Menschen eine Kammer der Heiligen Liebe und ein Königreich der Göttlichen Liebe errichten und schließlich das Herz in einen anderen Christus verwandeln, so dass „nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“ (Galater 2,20).

Die Seherin Maureen empfängt bis heute fast täglich Botschaften. Folgende sei Ihnen besonders empfohlen: Am 18. Sept. 2007 erschien ihr eine riesige, lodernde Flamme und sprach:

„Ich bin der Ewige Vater – das Ewige Jetzt. Bevor die Zeit begann – bevor Ich Zeit und Raum schuf – habe Ich dich gekannt. ... Ich kenne deine Schwächen gerade auch jetzt. Ich liebe dich... Als letzte Alternative zur Göttlichen Gerechtigkeit ... sprecht inständig (laut) folgendes Gebet ...: **„Himmlicher Vater, in diesem gegenwärtigen Augenblick, den Du geschaffen und gewollt hast, weihe ich, (Name) hiermit das Herz dieses Landes, (Name) den Vereinten Herzen der Heiligsten Dreifaltigkeit in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens.**“ Wenn genügend Menschen Meine Bitte erfüllen, werdet ihr sehen, wie schließlich auch das Herz der Welt zur Unschuld zurückkehren wird.“ Beten und verbreiten Sie dieses Gebet so weit und oft wie möglich. Vergelte es Gott!

Es drängt mich, Ihnen diese „Heilsbotschaft“ ans Herz zu legen mit der Bitte, dieses Angebot des Himmels anzunehmen und weiterzugeben. Über unten stehende Kontaktdressen sind erhältlich: Büchlein über diesen Rosenkranz und die Bruderschaft, die Offenbarungen der Herzenskammern Jesu und Mariens, Schutzschild des Hl. Erzengels Michael, das Skapulier Ihrer Vereinten Herzen, das mit Verheißungen verbundene Bild Mariens (1. Seite), Rosenkranz der Vereinten Herzen, Gebete, Familienweihe usw. und v. a. dieser besondere Rosenkranz: Für den kleinen (1-Gesätz) Rosenkranz 8€, für den normalen Rosenkranz 18€, für Versand ca. 3€. Jesus gibt zur Rettung der Babys Sein Blut, Maria ihre Tränen und wir geben in Liebe unsere Zeit und unser Geld, darin enthalten: Spende für ein Zentrum der „**Heiligen Liebe**“ für werdende Mütter in Not.

*Verbunden in der Liebe zu Jesus und Maria,
mit priesterlichem Segensgruß, Ihr Pilgerpastor aus Marienrachdorf*

✠ *Theobald Siebenmorgen*

Beweg. Schutz. Rett. Ungeb. Leb, Konto: KSK Euskirchen, Kt-Nr. 154 8031, BLZ 382 50110, 54431 Saarburg, Postf. 1123, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de, Tel.: (0049) (0)6581 92 33 33, (0049) (0)24 43 48 645, **Botschaften**: Tel.: (0049) (0) 78 23 18 55, muehlecker@gmx.net, **Osterreich**: (0043) (0)664 149 33 80, **Botsch.:**(0043) (0)16 06 33 42 rxz.cz@aon.at, **Schweiz**: PARVIS-VERLAG: (0041) (0)2 69 15 93 93. <http://www.Werk-der-Heiligen-Liebe.de>, <http://www.prolife-jazumleben.com>

Hl. Josef, nehme Dich mit Deiner väterlichen Fürsorge und der Macht Deiner Fürbitte aller Kinder, der geborenen und der Ungeborenen, sowie ihrer Eltern liebevoll an.

Ewiges Vergelt's Gott allen, die versuchen, diesen Rosenkranz mit Liebe zu beten und zu verbreiten.



Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens, unter dem Patronat des Hl. Josef WERK DER HEILIGEN LIEBE



Alles für Euch, Vereinte Herzen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens! Ihr Segen und der Schutz des Hl. Josef behüte Sie.

Gottes Güte und Erbarmen schenkt uns den Schlüssel zur Abwendung und Verhinderung des drohenden Unheils für unsere Welt und unsere Zeit von heute.

Ich durfte als Pilgerpastor in Medjugorje am Erscheinungsberg der Königin des Friedens aus dem Munde des irischen Pilgers, Declan Waters, folgende Nachricht hören: „In geistlicher Begleitung des gewissenhaften Priesters, Pater Dr. Frank Kenney, SM.STD, hat die mystische Seherin, Frau Maureen Sweeney-Kyle, aus Cleveland/USA, himmlische Botschaften für Kirche und Welt unserer Zeit erhalten und veröffentlicht.“

(Aug. 1999, die Seherin beim Hl. Vater)

Die Muttergottes sagte am 02.02.2002: „Gelobt sei Jesus Christus!

Meine Tochter, Ich komme mit Sanftmut, um dir zu erklären, dass Jesus durch Mein Mütterliches Herz der Welt diesen Rosenkranz für die Ungeborenen übergibt. Noch nie in der Geschichte der Menschheit wurde die Mutterschaft so missverstanden und unterbewertet. Niemals zuvor war das Leben der Ungeborenen in solcher Gefahr. Betet vertrauensvoll mit den Perlen dieses Rosenkranzes, den Ich euch geschenkt habe, dann werden die Pläne Satans vereitelt werden und die natürliche Mutterschaft wird wieder in ihren ursprünglichen hohen Rang erhoben werden. Jesus hat dieses Jahrhundert gemäß dem Willen Seines Vaters dazu erwählt, das Leben im Mutterschoß wieder in seinem naturgegebenen Wert zu achten; das wird ein Meilenstein zu Seinem Sieg sein.“ Papst Johannes Paul II. sagte: „Alle Krisen der heutigen Zeit, haben ihre Ursache in der Abtreibung, in der millionenfachen Tötung unschuldigen und wehrlosen Lebens“. Papst Benedikt XVI.: „Die Abtreibung ist die schwerwiegendste Ungerechtigkeit unserer Zeit. Sie zerstört die Keimzelle der Gesellschaft, die Familie.“

Der Gott des Erbarmens hat nun der Seherin eine wirksame Waffe zur Abwendung dieses Unheils geschenkt: **Den Rosenkranz der Ungeborenen!**

Am 7. Oktober 1997 erscheint die Muttergottes der Seherin zum ersten Mal mit der ungewöhnlichen Form des Rosenkranzes der Ungeborenen. (Vater-unser-Perlen als Blutstropfen in Kreuzesform, Ave-Maria-Perlen als hellblaue Tränentropfen mit der Darstellung eines ungeborenen Babys im Innern, Foto S. 4) **Die Gottesmutter sagt, als erstmals mit diesem Rosenkranz gebetet wird: „Ich versichere dir, Meine Tochter, dass jedes Ave-Maria, von einem liebenden Herzen gebetet, eines dieser unschuldigen Leben vom Tode der Abtreibung rettet.** Wenn du diesen Rosenkranz betest, denke an Mein sorgenvolles, Unbeflecktes Herz, das immer wieder und in jedem Augenblick Abtreibungen mit ansehen muss. Ich gebe dir dieses besondere Sakramental, um damit Mein Mutterherz zu heilen.“ Maureen fragt zurück: „Heilige Mutter, gilt das für jedes Ave-Maria oder nur, wenn es mit dem Rosenkranz der Ungeborenen gebetet wird.“ Maria: „Dies ist eine besondere Gnade, die an diesen besonderen Rosenkranz gebunden ist. Er soll immer zum Gebet gegen die Abtreibung gebraucht werden!“ Die Zusage Jesu zu diesem Rosenkranz: „**Teile der Welt mit, dass jedes „Vater unser“, welches mit diesem Rosenkranz der Ungeborenen gebetet wird, Mein trauerndes**



Herz erleichtern wird. Weiterhin hält es das Gericht auf. Jeder Rosenkranz, der bis zur letzten Perle gebetet wird, schützt vor der Bestrafung, die wegen der Sünde der Abtreibung ansteht.“ „Denn es wird eine „Reinigung kommen, deren Länge, Breite und Tiefe vom Schicksal der Ungeborenen abhängen wird.“ Der Rosenkranz der Ungeborenen wurde am 13. Oktober 2004 von Seiner Heiligkeit Johannes Paul II. gesegnet. Der Rosenkranz für die Ungeborenen kann mit **allen Anliegen** verbunden werden und wird wie der normale Rosenkranz gebetet, nur um wenige Gebete erweitert. Sie können Ihre Gebetsverpflichtungen also auch mit diesem Rosenkranz erfüllen!



Worte Unserer Lieben Frau am 19. September 1996:

„Liebe Kinder, als Ich vor vielen Jahren in La Salette erschien, war es wegen der Gleichgültigkeit der Menschen gegen Gottes Gesetze. Nun komme Ich wiederum weinend.“ Die Himmlische Mutter weint, die Blumen um Ihr Herz haben sich in Dornen verwandelt. Sie spricht weiter: „**Mein Herz weint Bluttränen über die krankhafte Sünde der Abtreibung**, der sich die Menschheit hingibt.“

Unsere Liebe Frau am 08. Dezember 1997:

„Gelobt sei Jesus Christus. – Mein Engel, Ich bringe dir Frieden. Viele feiern heute Meinen Festtag, an dem Ich Unbefleckt empfangen wurde, und fördern dennoch die Abtreibung. Es sind Priester unter ihnen. Wenn es wahr ist, dass Ich ohne eine Sünde empfangen wurde, wie das Dogma sagt, dann ist es ebenso wahr, dass die Seelen bei der Empfängnis anwesend sind. Dies ist Tatsache und auch ein Dogma. Wie kann jemand auf die Zerstörung des Lebens im Mutterschoß bestehen? Der Embryo ist ein lebendiges, pulsierendes, vollständiges, mit einer Seele geeintes von Gott gegebenes Leben. Denkt euch, Ich wäre der Gegenstand einer Abtreibung gewesen! Stellt euch Gottes Abscheu vor! **Heute schreit Mein Herz auf bei jedem Leben, das zerstört wird. Das ist eine größere Sünde als der deutsche Holocaust. Das ist ernster als irgendeine Sünde in den Tagen Noahs, ernster als jede Sünde von Sodom und Gomorra.**“

Unsere Liebe Frau am 22. Januar 1998:

„Liebe Kinder, bedenkt heute, alle Nationen, **die staatlich die Abtreibung fördern, haben keine Zukunft.** Dieses Gesetz, das durch Einflüsterungen Satans entstanden ist, fordert Menschenleben von überall her. Besinnt euch auf die Grundlagen des Glaubens. Lasst euch nicht von Leuten bestimmen, die das Lehramt der Kirche untergraben. In dieser Nacht bitte Ich um euer ständiges Gebet für Meinen Hl. Vater und die Kirche.“

Unsere Liebe Frau am 08. Juni 1998:

„... Alle Apostolats-Helfer lade Ich ein, sich in Meinem Herzen zu einigen. Meine Unbefleckte Zuflucht zieht keinen dem anderen vor. Erkennt in Meiner Beauftragung den Ruf zur Einigkeit. Gründet eine internationale Aktion zum Stopp der Abtreibung. Ich möchte, dass ihr besonders am ersten Monats-Samstag zusammenkommt. Betet wie eine einzige Familie um das Ende der staatlichen Abtreibung. Ich werde mit euch beten. Ich werde bei euch sein und im Herzen eure Bemühungen segnen.“

Jesus Christus am 25. April 2008

„Heute sage Ich euch, nicht die Stunde der großen Entscheidung prägt die Welt, sondern die Entscheidung von Augenblick zu Augenblick bestimmt das Schicksal der Menschheit. Mein Vater schaut in jedem gegenwärtigen Augenblick **in jedes Herz.** Die Waage der Gerechtigkeit bewegt sich gefährlich. Wenn es scheint, dass der Arm der Gerechtigkeit fallen muss, dann wird er plötzlich wieder zurückgehalten durch die Gebe-

te und Opfer des Restes der Gläubigen. Meine Brüder und Schwestern, (jetzt hält Jesus das Kreuz vom **Rosenkranz der Ungeborenen** hoch, den Unsere Liebe Frau in Händen hält), **dies** ist das Sakramentale, das Himmel und Erde verbindet und das die Waage der Gerechtigkeit im gegenwärtigen Augenblick ausgleicht. Benutzt es weiterhin eifrig.“

Jesus Christus am 13. Mai 2007

„Der Rosenkranz der Ungeborenen wurde euch als **mächtigste** Waffe gegen die Sünde der Abtreibung gegeben. Seid kühn in der Verbreitung dieses Rosenkranzes. Meine Arme der Barmherzigkeit werden durch diesen Rosenkranz über die Welt ausgebreitet.“

Jesus Christus am 9. September 2007:

„Heute komme Ich, um der Gesellschaft bewusst zu machen, welche Wirkung allein **eine** Abtreibung auf die Welt ausübt. Wenn ein menschliches Wesen, nach Göttlichem Plan im Mutterschoß gebildet, durch die Sünde der Abtreibung zerstört wird, wird der Lauf der Menschheitsgeschichte für immer verändert. Alles, was dieser Mensch in seinem irdischen Leben vollbracht hätte, ist für immer verloren. Anstelle des vom Himmel gegebenen Lebens darf Satan einen Engel der Finsternis setzen. Dieser wirkt auf alle Lebewesen ein, mit denen der in Kontakt getreten wäre, welcher geopfert worden ist auf dem Altar der Abtreibung – der Selbstliebe. - Dies ist der Grund, warum es heute in der Welt so viel Böses gibt. Ihr lebt in einer Welt, die tief gezeichnet ist allein schon durch diese eine Sünde, genannt Abtreibung.“

(Erzbischof Ganaka)

Säkularorden, Bruderschaft der Vereinten Herzen



Um auf dem Weg zum Herzen des Vaters die Heilige Liebe im Nun jeden Augenblicks leichter leben zu können und als Schutz für die bevorstehenden Prüfungen hat aufgrund einer Botschaft vom 5. Sept. 1999 an Maureen Erzbischof Gabriel Gonsum Ganaka die **Bruderschaft der Vereinten Herzen** gegründet. Er wurde wegen seiner großen Liebe zu den Schwachen, Kranken und Nichtbekehrten auch der „Patron der verlorenen Schafe“ genannt, und hat im Geist dieser Bruderschaft, in der

Heiligen Liebe, gelebt. Sein Seligsprechungsprozess wurde bereits wenige Jahre nach seinem Tod am 11. Nov. 2006 durch Bischof Ignatius Ayau Kaigana in Jos eröffnet.

„Dreieiniger Gott, siehe auf das bewundernswerte Leben Deines Dieners Gabriel Gonsum Ganaka und schenke ihm die Ehre der Altäre. Ehrwürdiger Bischof Ganaka, Freund der Vereinten Herzen, bitte für uns.“

Die von ihm gegründete Bruderschaft der Vereinten Herzen wurde am 25. März 2000 vom römischen Stuhl approbiert. Wir sind gerufen, durch eine dreitägige Marienweihe in deren Vorstufe einzutreten. Diese Vorstufe heißt „**Säkularorden** der Diener der Heiligen Liebe“ und stellt eine **äußere Entsprechung des Unbefleckten Herzens Mariens** dar. Im Unbefleckten Herzen Mariens liegt unsere Zuflucht und wir werden angeregt, selbst eine kleine Zuflucht der Heiligen Liebe zu werden und in das **Herz Jesu** einzutreten, das in der **Bruderschaft** einen sichtbaren Ausdruck findet.

“Wisse und verstehe, das ist das Ziel der Bruderschaft und Mein Ziel, nämlich in jedem Herzen eine Kammer der Heiligen Liebe zu errichten. Je mehr das menschliche Herz in eine Zuflucht der Heiligen Liebe umgeformt wird, desto näher rückt Mein Sieg. Jedes Herz, das sich durch die Heilige Liebe formen lässt, wird zu einem Heiligtum des Friedens in unruhigen Zeiten und zu einem Teil Meines Sieges.” (Jesus 27. Januar, 2002)

Das ist der Triumph, der in Fatima prophezeit worden ist. Der Säkularorden ist auch das Mittel, das der Himmel benützen will, um den Rest der Gläubigen durch Heilige Liebe zu